

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

No. 66.

Donnerstag den 6. Februar 1896.

90. Jahrgang.

Bezugs-Preis... Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr... Redaktion und Expedition: Schumannstraße 8.

Anzeigen-Preis... die 6 Spaltenige Zeile 20 Pf. ... Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr.

Der Entwurf zum neuen sächsischen Wahlgesetz.

Die im heutigen Morgenblatt nach der 'Leipz. Zig.' mitgetheilte Inhaltsangabe des Entwurfs zum neuen sächsischen Wahlgesetz wird wesentlich ergänzt durch eine im 'Dresdener Journ.' vorliegende Inhaltsangabe, die folgendermaßen lautet: Der Reich der Wahlberechtigten...

trage bei der Berechnung der Gesamtsumme der Stimmzettel in Kauf kommen. Um den unter der Herrschaft des in Preußen geltenden Wahlrechts nicht seltenen Fall anzudeuten, daß die erste oder zweite Wahlteilung nur aus einem oder nur aus zwei Urwahlen bestehe...

150 000 Männer mehr erhalten durch die Wahlreform das Wahlrecht in unserem Vaterlande, nur der Einfluß der Stimmen der Wählerkreise wird geringer und wird ihren Leistungen für den Staat richtiger angepaßt. Wer darin eine 'Entrechtung' sieht, vergißt, daß selbst in keiner socialdemokratischen Familie eine so tüchtige Wirkkraft herrscht...

thätigste auch für das Wohl der Kinder- und Waisenvereine eintreten. Ueber Einzelheiten des Entwurfs wird zu reden sein, wenn er im Wortlaut vorliegt. Er ist anheimend trotz der vorhandenen Schwierigkeiten rasch entstanden und wird daher mancher Verbesserung bedürfen. Den Grundgedanken entgegenzutreten, hat aber nach unserer Überzeugung kein Anhänger einer bürgerlichen Partei geglaubten Anlaß...

Fenilleton.

Verlassen und verkannt. Erzählung von Wladimir Korolenko. Uebers. v. H. Gorbell. Was werden wir jetzt thun? fragte Matwei traurig. Dima sah ihn recht vorwurfsvoll an und klopfte mit dem Finger gegen seine Stirn.

besser sein... Sie bestien, ebenfalls Menschen zu finden, aber noch glücklicher. Sie hatten gehandelt, die Bauern in eben solchen Mitteln wie die Vorkämpfer gehen, ihre alten Rechte und Einkünfte nicht verzeihen und daß die Mittel jetzt nur reiner und feiner sein würden, daß ihre Kinder dort gesünder wären und alle zu leben und zu schreiben verständen, daß der Boden größer und fruchtbarer sei, die Pferde stärker und wohlgenährter und die Mägen breiter und tiefer...

denk, und die Menschen andere. Und Du, Matwei Oglotija, bist nicht mehr und auch nicht Matwei und Anna... Der frühere Matwei ist tot und auch Dima und Dein früherer Glaube ist gesunken... Dein Herz wird ein anderes werden, und auch Deine Seele und das Gebet... Und wenn Deine Mutter aus dem demnachlässigen Grabe auf dem Hügel zurückkehrt bei dem hochschwarzen Wald anserstehen würde, sie erkenne ihre Kinder und Enkel nicht mehr, denn sie ähneln weder dem Vater, noch Dir, noch dem Vordadern in der Handeist... Das werden Amerikaner...

immer mit abgemindertem Gesicht. Matwei jedoch bemerkte daß Dima ganz andere Streiber, als er sie bisher getragen, anzog. Weder hatte er den weißen Kittel, noch den roten Gürtel, den er kurz vor der Abreise in der Heimath gekauft, noch die hohen mit Iran gefüllten Stiefel, noch die weiten Hüften aus dem braunen, dünnen Stoff. Anstatt dessen kleidete er sich jetzt, aus der deutschen Herren-Jacke zu kommen, die nicht einmal das bedeckte, was ein Kleiderstück bedecken müßte. Am Hals steckte sich gegen den Kopf der hohe Kragen eines Oberrockens, die Hüfte konnten sich nicht aus dem engen Reithemden befreien... Und als jener endlich entleidet zu Matwei ins Bett trat, machte sich dieser abzuwenden, so sehr hatte sich Dima verändert. Seine Haare waren kurz geschnitten und standen in Büscheln empor, der Schnurrbart über der Lippe war zerstückelt und vom übrigen Bart war nur ein länglicher Streifen am Kinn zurückgeblieben.



Wir führen Wissen.

PROSPECTUS.

4%ige Landes-Anleihe

Bosniens und der Hercegovina

im Nennwerthe von

Kr. 24 Millionen = ö. W. Fl. 12 Millionen.

Durch Gesetz vom 8. Juli 1895 (N. G. Bl. No. 95) wurde die k. k. Regierung der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder und durch Gesetzartikel XXXVIII. ex 1895 wurde die k. ungarische Regierung ermächtigt, die Einwilligung zu geben, daß von der Verwaltung Bosniens und der Hercegovina eine in sechzig Jahren rückzahlbare Landes-Anleihe im Nominalbetrage von 24 Millionen Kronen = 12 Millionen Gulden ö. W. abgeschlossen werde.

Auf Grund der obigen mit Ab. Entschliehung vom 8. Juli 1895 sanctionirten Gesetze begiebt das k. u. k. gemeinsame Ministerium in Angelegenheiten Bosniens und der Hercegovina für ein Anlehen im Nominalbetrage von 24 Millionen Kronen Schuldschreibungen und zwar:

17500 Stück à 200 Kronen = 100 Gulden
7000 " " 2000 " = 1000 "
1100 " " 5000 " = 2500 "
100 " " 10000 " = 5000 "

Nach §. 2 der vorerwähnten Gesetze vom 8. Juli 1895 wird der Erlös dieses Anleihehens theils zu Investitionen, theils zur Rückzahlung der seitens der genannten Länder für den Bau von Eisenbahnen aufgenommenen Darlehen verwendet.

Die Verzinsung und Amortisation des Anleihehens ist aus den Landeseinnahmen Bosniens und der Hercegovina zu bestreiten und die bezügliche Annuität daher alljährlich in das ordentliche Erforderniß des Landes-Budgets von Bosnien und der Hercegovina einzustellen.

Dieses Budget wird alljährlich der k. k. österr. und der k. ungar. Regierung, welche im Grunde des Gesetzes vom 22. Februar 1880, N. G. B. No. 18, Ung. Ges. Nr. VI ex 1880 auf die durch das gemeinsame Ministerium zu leitende Verwaltung Bosniens und der Hercegovina unter verfassungsmäßiger Verantwortung Einfluß zu nehmen haben, zur Zustimmung vorgelegt.

Das in Rede stehende Anlehen ist mit 4% pro anno in Kronen verzinslich und werden die Zinsen halbjährig nachhinein am 1. Februar und 1. August eines jeden Jahres und zwar der erste Coupon am 1. Februar 1896 fällig.

Die auf den Inhaber lautenden Schuldschreibungen sind mit Zinsen-Coupons für 10 Jahre und einem Talon versehen; nach Ablauf von je 10 Jahren wird dem Ueberbringer des Talons eine neue Serie von Zinsen-Coupons nebst Talon eingehändigt.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt längstens binnen 60 Jahren und auf Grund des den Titres beigedruckten Verloosungsplanes. Die Verloosung findet am 1. Mai eines jeden Jahres — und zwar die erste am 1. Mai 1896 — öffentlich bei der Landesregierung in Sarajevo statt.

Die Capitalbeträge der verloosten Schuldschreibungen werden drei Monate nach der Verloosung zum vollen Nennwerthe rückgezahlt.

Die Nummern der gezogenen Obligationen werden nach erfolgter Ziehung in dem **Amtsblatte** für Bosnien und die Hercegovina, in der amtlichen „**Wiener Zeitung**“ und in dem Budapester Amtsblatte „**Budapesti Közlöny**“, sowie eventuell in weiteren vom k. u. k. gemeinsamen Ministerium festzusetzenden Blättern veröffentlicht.

In den ersten 10 Jahren von der Emission des neuen Anleihehens an gerechnet, ist es nicht gestattet, größere als die im Verloosungsplane festgesetzten Beträge zur Verloosung und Rückzahlung zu bringen, während vom Jahre 1905 an es dem k. u. k. gemeinsamen Ministerium in Angelegenheiten für Bosnien und die Hercegovina ansteht, auch größere als die planmäßig festgestellten Rückzahlungen oder auch die ganze Restschuld zur Rückzahlung zu bringen.

Die Einlösung der fälligen Coupons und verloosten Schuldschreibungen erfolgt bei der **Landescasse** in Sarajevo, in Wien bei dem **Wiener Bank-Verein**, in Budapest bei der **Ungarischen Bank für Industrie und Handel, Actiengesellschaft**, und bei denjenigen Zahlstellen, welche außerdem vom k. u. k. gemeinsamen Ministerium in Angelegenheiten für

Bosnien und die Hercegovina hierfür bestimmt werden, in Berlin bei der **Deutschen Bank** und der **Dresdner Bank**, in Frankfurt a. M. bei der **Deutschen Vereinsbank** und der **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank**.

Mit dem durch die Verloosung eintretenden Einlösungstermine der Schuldschreibungen hört die Verzinsung derselben auf; es sind deshalb mit den einzulösenden Schuldschreibungen die bis zum Einlösungstermine nicht fällig gewordenen Zinsen-Coupons zurückzuliefern, widrigenfalls der Werthbetrag derselben vom Einlösungsbetrage in Abzug gebracht wird.

Die Schuldschreibungen, sowie die von denselben abreisenden Zinsen sind von allen derzeit in Bosnien und der Hercegovina bestehenden oder künftig zur Einführung gelangenden Stempel-Gebühren und Steuern befreit.

Das Forderungrecht des Inhabers einer Schuldschreibung erlischt durch Verjährung in Ansehung des Capitals in 30 Jahren, in Ansehung der Zinsen in 5 Jahren vom Fälligkeitstermine an gerechnet.

Das gesammte Landesvermögen Bosniens und der Hercegovina, sowie die Einkünfte derselben haften für die pünctliche Verzinsung und Rückzahlung des Anleihehens und ist das Gelderforderniß für die diesfällige Annuität schon im Landesbudget pro 1895 vollständig bedeckt.

Das Hauptsummarium des Budgets für 1895 lautet wie folgt:

Capital		Erforderniß oder Bedeckung		Zusammen
		Debitisch	Kreditisch	
A. Erforderniß.				
Gulden österr. Währung				
I.	Centralverwaltung	415,300	956,400	1,371,700
II.	Innere Verwaltung	5,709,924	475,600	6,235,524
III.	Finanz-Verwaltung	4,889,225	126,500	5,015,725
IV.	Justiz-Verwaltung	622,100	118,000	740,100
V.	Bau-Verwaltung	610,945	56,000	666,945
Summa des Erfordernißes		12,277,554	1,732,100	14,010,720
B. Bedeckung.				
I.	Centralverwaltung	13,000	—	13,000
II.	Innere Verwaltung	732,250	—	732,250
III.	Finanz-Verwaltung	13,333,740	2,000	13,335,740
IV.	Justiz-Verwaltung	3,600	500	4,100
V.	Bau-Verwaltung	—	—	—
Summa der Bedeckung		14,082,490	2,500	14,084,990
Erforderniß der Bedeckung entgegengehalten				14,010,720
				zeigt sich ein Ueberschuß von
				74,270

Für das Jahr 1896 weist das Budget der Verwaltung von Bosnien und der Hercegovina ein Gesamt-Erforderniß von Fl. 14.368.296 aus, in welchem die Annuitätsrate für gegenwärtige Anleihe einbegriffen ist. Dem Erforderniß steht eine Bedeckung von Fl. 14.413.590 gegenüber, so daß sich ein Ueberschuß von Fl. 45.294 ergibt.

Die Schuldschreibungen sind für Bosnien und die Hercegovina cautionsfähig und zur Anlegung von Papiillargeldern geeignet.

Alle auf die Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen werden in wenigstens zwei Berliner Zeitungen und einer **Frankfurter Zeitung** veröffentlicht.

Wien, am 26. Juli 1895.

**Für das gemeinsame Ministerium,
der gemeinsame Finanzminister
gez. von Kallay.**

Auf Grund des vorstehenden, vom Börsen-Commissariat der Berliner Fondsbörse und der Handelskammer zu Frankfurt a. M. genehmigten Prospects ist die

4%ige Landes-Anleihe Bosniens und der Hercegovina

im Nennwerthe von **Kr. 24 Millionen = ö. W. Fl. 12 Millionen**

zum Handel an der Berliner und Frankfurter Börse und zur Notirung in den amtlichen Coursblättern derselben zugelassen worden und wird hierdurch

Montag, den 10. Februar 1896,

in **Berlin** bei der **Deutschen Bank,**
 „ **Breslau** „ dem **Schlesischen Bankverein,**
 „ **Frankfurt a. M.** „ der **Deutschen Vereinsbank,**
 „ „ „ **Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,**
 „ **München** „ **Bayerischen Filiale der Deutschen Bank,**
 „ **Stuttgart** „ **Württembergischen Vereinsbank,**

ausserdem

in **Sarajevo, Mostar, Wien, Prag, Brünn, Graz, Triest, Budapest und Zürich**

zu den an diesen Plätzen bekannt zu machenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt.

(Fortsetzung auf Seite 946)

Für die Subscription in Deutschland gelten folgende Bestimmungen:

- 1) Die Zeichnung findet bei sämtlichen Stellen gleichzeitig während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund des zu diesem Prospekte gehörigen Anmeldeformulars statt. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.
- 2) Der Subscriptionspreis beträgt 97 1/2 % Berliner bzw. Frankfurter Umlauf (1 Kr. = M. 0.85) zuzüglich laufender Stückzinsen vom 1. Februar er. bis zum Zahlungstage.
- 3) Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Subscriptionsstelle eine Caution von 5 % des bezeichneten Betrages in baar oder bürjengängigen, von der betreffenden Stelle für zulässig erachteten Werthpapieren zu hinterlegen.
- 4) Jeder Zeichner wird sobald als möglich nach Schluß der Zeichnung schriftlich benachrichtigt, ob und in welchem Umfange seine Anmeldung Berücksichtigung gefunden hat.
- 5) Die Abnahme der zugetheilten Originalstücke kann gegen Zahlung des Preises (vgl. Nr. 2) vom 20. Februar er. ab stattfinden und muß spätestens am 31. März er. erfolgen.

Berlin, Frankfurt a. M. und Stuttgart, im Februar 1896.

Deutsche Bank.

Deutsche Vereinsbank.

Württembergische Vereinsbank.

A. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

Provisorischer Anweis über die Betriebs-Einnahmen im Monate Januar 1896.

Verfahren	Veränderung		Einnahme		Einnahme		Einnahme		
	1896	1895	für Personen und Besatz	für Güter und Fracht	Zusammen	Einnahme		Einnahme	
						Lit. A	Lit. B	Lit. A	Lit. B
Kon. 1. bis beginn Januar	1896	1895	66,043	742,404	808,447	308,609	499,838	308,609	499,838
	1896	1895	61,440	750,207	811,647	318,309	493,338	318,309	478,438
	1896	1895	4,603	7,007	11,700	—	21,400	—	21,400

Kamerung: Die aufgeführten Einnahmen pro 1896 sind definitiv, jene pro 1895 provisorisch.

Bros. am 5. Februar 1896.

Litterarische Vorträge.

Freitag, den 7. Febr., fällt der Vortrag aus. Nächster Vortrag: Freitag, den 14. Februar, Nachmittags 6 Uhr.

Schutz
gegen Erkältung und Krankheit
Bieten warme Füsse u. gleichmäßige Erwärmung d. Körpers
Unterkleider, Tricotstoffhemden, Unteranzüge, Strümpfe, Socken etc.
in Woll-, Baumwolle, Vliess u. Seide
für Herren, Damen u. Kinder,
sowie grösste Auswahl
Oschatzer Filzschuwaren.
Verkaufsstelle der Filzwarenfabrik
Ambrosius Marthaus in Oschatz
bei
Hermann Graf, 21 Petersstrasse.

Cravatten

feinen, eleganten Genres zu billigen Preisen bei
Julius Müller, Petersstr. 37.

Vaterländischer Verein.

Am Freitag, 6. Februar, hat der Vaterländische Verein in dem großen Saal eine öffentliche Versammlung aller nichtsozialdemokratischen Landtagsabgeordneten des Reichstages abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Reichstagsabgeordneten Dr. v. Schönerer geleitet. In der Versammlung wurde über die Angelegenheiten des Reichstages berichtet. Dr. v. Schönerer sprach über die Bedeutung der Reichstagsabgeordneten und die Wichtigkeit ihrer Aufgabe. Er erwähnte die verschiedenen Parteien im Reichstag und die Schwierigkeiten der Zusammenarbeit. Die Versammlung wurde durch eine Rede von Dr. v. Schönerer geschlossen, in der er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Abgeordneten betonte.

Dr. v. Schönerer sprach über die Bedeutung der Reichstagsabgeordneten und die Wichtigkeit ihrer Aufgabe. Er erwähnte die verschiedenen Parteien im Reichstag und die Schwierigkeiten der Zusammenarbeit. Die Versammlung wurde durch eine Rede von Dr. v. Schönerer geschlossen, in der er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Abgeordneten betonte.

Dr. v. Schönerer sprach über die Bedeutung der Reichstagsabgeordneten und die Wichtigkeit ihrer Aufgabe. Er erwähnte die verschiedenen Parteien im Reichstag und die Schwierigkeiten der Zusammenarbeit. Die Versammlung wurde durch eine Rede von Dr. v. Schönerer geschlossen, in der er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Abgeordneten betonte.

Dr. v. Schönerer sprach über die Bedeutung der Reichstagsabgeordneten und die Wichtigkeit ihrer Aufgabe. Er erwähnte die verschiedenen Parteien im Reichstag und die Schwierigkeiten der Zusammenarbeit. Die Versammlung wurde durch eine Rede von Dr. v. Schönerer geschlossen, in der er die Wichtigkeit der Zusammenarbeit aller Abgeordneten betonte.

Kaffee geröstet:

- Menado-Mischung Pfund 2,— Mark,
- Preanger-Mischung 1,80 "
- Java-Mischung 1,60 "
- Campinos-Mischung 1,40 "

Jul. Schümichen,

Leipzig, Schützenstrasse 5.

Angelschellische

ein bei Rob. Wildorf, Gehlsb., Kirchplatz 7.

Samos-Ausbruch

80.000 Mark liegen zur Kassehaltung bereit.

Export-Beihaber.

Unter außerordentlich günstigen Bedingungen...

Reparaturen

an Fahrrädern und Verwickelung...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Adolf Huber, Kaufmann in Chemnitz...

Herrn Fritz Wüst

in Kenntnis zu setzen. Ihre kleinen Redaktionen...

In Hallestadt, Herr Julius Winkler in Weimar mit Fel. Wanda Koch verlobt.
Verlobt: Herr Carl Müller, Referendar in Chemnitz, mit Fel. Hanna Caro verlobt.
Geboren: Herr Richard Peter, Kaufmann und Handelsreisender in Dr. Stettin, von Sohn. Herr August Müller in Nürnberg ein Sohn. Herr Wilhelm Knoch in Schmiedeburg (Ungarn) ein Tochter. Herr Dr. Blau in Köditz ein Sohn.
Geboren: Frau Maximine von Stadtkron in Hallestadt. Herr Julius Winkler in Weimar mit Fel. Wanda Koch verlobt. Herr Carl Müller, Referendar in Chemnitz, mit Fel. Hanna Caro verlobt. Geboren: Herr Richard Peter, Kaufmann und Handelsreisender in Dr. Stettin, von Sohn. Herr August Müller in Nürnberg ein Sohn. Herr Wilhelm Knoch in Schmiedeburg (Ungarn) ein Tochter. Herr Dr. Blau in Köditz ein Sohn. Geboren: Frau Maximine von Stadtkron in Hallestadt.

Wir erfüllen hierdurch die trauige Pflicht, unsere Mitglieder vom Ableben unseres lieben Kollegen
Herrn Fritz Wüst
in Kenntnis zu setzen. Ihre kleinen Redaktionen...
Berein: Kaufmännischer Agenten der Cigaretten-Brande.

Kunst und Wissenschaft.

Schulwesen.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Diegen eine Zeitschrift.

Nach der oben berichteten... 1000 Mark auf 21 000, 365 914, 682 725, 353 582, 2 und 49 146.

Stadt Berlin 500,000-Mark-Bausch... 1853-1860. Die Stadt Berlin 500,000-Mark-Bausch...

Leipzig, 6. Februar. Die Deutsche... Leipzig, 6. Februar. Die Deutsche...

Landwirtschaftliches. Die Deutsche... Landwirtschaftliches. Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Stadt Berlin 500,000-Mark-Bausch... 1853-1860. Die Stadt Berlin 500,000-Mark-Bausch...

Leipzig, 6. Februar. Die Deutsche... Leipzig, 6. Februar. Die Deutsche...

Landwirtschaftliches. Die Deutsche... Landwirtschaftliches. Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Leipzig, 6. Februar. Die Deutsche... Leipzig, 6. Februar. Die Deutsche...

Landwirtschaftliches. Die Deutsche... Landwirtschaftliches. Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Leipzig, 6. Februar. Die Deutsche... Leipzig, 6. Februar. Die Deutsche...

Landwirtschaftliches. Die Deutsche... Landwirtschaftliches. Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Die Deutsche... Die Deutsche...

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

Table with columns: Name, Address, and other details. Includes entries like 'Herrn Schuber & Co.', 'Herrn Schuber & Co.', etc.

